



SYNDICAT INTERCOMMUNAL POUR LA GESTION DES DECHETS

Die in den Containerparks gültige Tarifstruktur wurde ausgearbeitet um folgende Prinzipien zu vereinen:

**Eine einfache und schnelle Kundenabwicklung**  
**Die Anwendung des „Verursacherprinzips“**

Demzufolge ist die Annahme verschiedener Abfallarten kostenlos, andere hingegen werden nur gegen Bezahlung angenommen.

Die **kostenlose** Annahme von Abfällen setzt **sowohl** voraus:

- dass sie **verwertbar** sind
- und dass sie in **geringen Mengen** in den meisten Haushalten anfallen
- und dass sie **regelmäßig** von den Haushalten zu entsorgen sind
- und die **Kosten** der anschließenden Weiterverwertung **moderat** sind

Die Kosten der Bewirtschaftung dieser Abfälle werden von all denen getragen, die eine Abfalltaxe an ihre Gemeinde entrichten.

Die Annahme der Abfälle ist **kostenpflichtig** wenn:

- die Abfälle in **größeren Mengen** anfallen
- die Abfälle **entsorgt** werden müssen

Die Bewirtschaftung dieser Abfälle ist nicht mehr über die kommunale Abfalltaxe abgedeckt und die Annahme erfolgt demnach nur gegen Bezahlung der anfallenden Behandlungskosten. Die Tarife für die Annahme sind möglichst kostendeckend ausgelegt.

## Holzabfälle



Behandeltes Holz ist oft mit toxischen Stoffen imprägniert.



Es bedarf also einer kostspieligen Behandlung in spezialisierten Anlagen.

Unbehandeltes Holz kann nur schwierig, bzw. überhaupt nicht mit bloßem Auge von behandeltem Holz unterschieden werden.



Es kann demnach nicht getrennt erfasst werden und bedarf der selben Behandlung als behandeltes Holz.

Diese Umstände und die Tatsache, dass es sich um nicht verwertbare Abfälle handelt, machten die Einführung einer Abfalltaxe für die Abfallproduzenten bzw. -halter unumgänglich. Dabei wird das im Gesetzestext vorgeschriebene „Verursacherprinzip“ angewendet.